

## **Schutzkonzept für Veranstaltungen im Freizeit-Land Geiselwind**

### **Allgemeine Hinweise zur Veranstaltung**

(1) Gesuitet wird abwechselnd in Wellen, inklusive Pausen. Häufigkeit und Dauer sind hier abhängig von der Temperatur, dem Wetter und der Verfassung der Teilnehmer.

(2) Suiter sind dazu angehalten, als Spotter zu fungieren, wenn sie selbst nicht im Fell sind. Für das Spotten wird das Mitbringen eines Rucksacks oder Ähnlichem zum Transportieren von Getränken und Strohhalmen empfohlen.

(3) Aufgrund der Größe des Parks wird der Verein Funkgeräte an die Spotter verteilen. Es ist darauf zu achten, dass jede Gruppe stets über ein Funkgerät verfügt.

(4) Die Nutzung der Fahrgeschäfte ist Suitern (auch im Suit) und Spotten gestattet. Hier ist insbesondere bei Suitern den Weisungen des Parkpersonals Folge zu leisten. Die Benutzung der Fahrgeschäfte als Suiter ist auf eigene Gefahr und sollte je nach Art des Fahrgeschäfts wohlüberlegt sein. Weder der Verein noch der Park haften für Schäden, die durch die Nutzung der Fahrgeschäfte entstanden sind.

(5) Auf folgende Attraktionen/Orte sollten Suiter besonders achten:

a) Jegliche Attraktionen mit Wasser, wie z. B. die Wildwasserbahn oder die Piratenboote, sollten vermieden werden, wenn der Suit nicht nass werden soll. Gerade bei letzterer ist aufgrund der Reichweite der Kanonen ein größerer Bogen um das Gelände zu empfehlen.

b) Bei Attraktionen, die eine festgelegte Dauer/Wartezeit beinhalten, wie beispielsweise das 4D-Kino oder Ramses, ist auf die Ausdauer des Suiters zu achten, da diese nicht vorzeitig verlassen werden können. Die neue Attraktion Ramses ist auch abgesehen von der Wartezeit recht lang und je nach Temperatur könnte es dort sehr stickig werden.

c) Die Attraktion Fun Street ist zu meiden, da diese Bereiche beinhaltet, in denen zwischen Metallstangen und durch diverse Seile navigiert werden muss, was für Suiter eine erhebliche Schwierigkeit darstellt.

d) Die Tierbereiche im Norden des Parks sind mit den Suits ebenfalls zu meiden. Insbesondere wird hier auf den Streichelzoo verwiesen.

(6) Da der Eintritt für alle Teilnehmer kostenlos ist, sollte hauptsächlich für die Parkbesucher gesuitet und gespottet werden. Die Nutzung der Fahrgeschäfte ist natürlich in Maßen gestattet. Bei einer längeren Abwesenheit von Teilnehmern ist mit den Ansprechpartnern von Fa2P Rücksprache zuvor zu halten.

(7) Es besteht die Möglichkeit, vor Ort kalt zu duschen. Hier empfiehlt sich das Mitbringen eines Handtuch.

(8) Schließfächer für Wertsachen gibt es einige vor Ort in der Nähe des Eingangsbereichs, welcher recht weit von der Suitlounge entfernt ist.

Die Suitlounge befindet sich allerdings im Mitarbeiterbereich und ist den Parkbesuchern nicht zugänglich. Im Zweifelsfall sind die Teilnehmer dazu angehalten, etwaige Wertsachen in ihrem Fahrzeug aufzubewahren.

(9) Es ist stets auf einen freundlichen Umgang mit den Parkbesuchern und dem Parkpersonal zu achten. Falls sich ein Suiter dringend zurückziehen muss, ist es Aufgabe der Spotter, dies etwaigen Fotowilligen auf angemessene und freundliche Art und Weise zu vermitteln.

(10) Alkoholkonsum ist auf dem Gelände (inklusive des Mitarbeiterbereichs) auf ein Minimum zu beschränken. Im Bereich der Suitlounge ist dies gänzlich zu unterlassen.

(11) Da diese Veranstaltung im Freien stattfindet, ist sie wetterabhängig. Die Länge der Veranstaltung lässt es zu, auftretende Regenphasen auszusitzen und anschließend fortzufahren. Sollte jedoch konstanter, starker Regen gemeldet sein, wird die Veranstaltung ab diesem Zeitpunkt abgebrochen, bzw. im Vorfeld abgesagt. Hierfür ist auf Meldungen seitens Fa2P zu achten.

(12) Um Chaos zu vermeiden, sind auftretende Probleme (z. B. zur Neige gehender Wasservorrat, Vorfälle mit Parkbesuchern, etc.) umgehend direkt den Organisatoren von Fa2P zuzutragen. Diese kümmern sich dann um alles weitere.

(13) Sollten Fragen zum Ablauf, den Fahrgeschäften oder Anderem auftreten, kann sich jederzeit an die Ansprechpartner von Fa2P gewandt werden.